



GRÜN+ im Regionalverband FrankfurtRheinMain.
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main
Tel. 069-25771820
buero@grune-region-rvs.de

An die Vorsitzende der Verbandskammer
Regionalverband FrankfurtRheinMain
Lena Herget-Umsonst
Poststraße 16
60329 Frankfurt

Frankfurt, den 24.04.23

Lebensgrundlage „Wasser“ in bester Qualität und ausreichender Quantität für heute und die Zukunft sicherstellen

Die Verbandskammer möge beschließen:

1. Der Vorstand erstellt einen Bericht zur Bearbeitung des Themas Trinkwasser, als begrenzender Faktor für die Siedlungsentwicklung im Verbandsgebiet.
2. Dabei soll aufgezeigt werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um Antworten auf eine reduzierte Verfügbarkeit des Trinkwassers zu geben und wodurch Verbesserungen erzielbar sind. Ziel ist, die Herausforderungen durch den menschengemachten Klimawandel und dessen Auswirkung auf die Region zu bearbeiten und Entwicklungen sicherzustellen.
Alle Möglichkeiten durch das Metropolgesetz, §1, Ziffer 7 (ressourcenschonende Beschaffung von Trink- und Brauchwasser) sind im vollen Umfang auszuschöpfen.
3. Der Vorstand soll aufzeigen, wie Gebiete im Verbandsgebiet, die für die Trinkwassergewinnung und Grundwasserneubildung eine große Bedeutung haben, künftig planerisch besser geschützt werden können.

Begründung:

Entgegen der lange Zeit gängigen Devise, Wasser sei in der Region im ausreichenden Maß vorhanden, hat die Verbandskammer in der vergangenen Sitzungsrunde Flächen für Wohnbau bewilligt, bei der augenblicklich keine

Drucksache Nr. V-2023-22



Gruppe GRÜN+

GRÜN+ im Regionalverband FrankfurtRheinMain.

Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main
Tel. 069-25771820
buero@grune-region-rvs.de

Wasserversorgung sichergestellt werden kann. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist davon auszugehen, dass dies kein Einzelfall bleiben wird. Demnach ist die Verfügbarkeit von Wasser ein begrenzender Faktor geworden. Ebenso problematisch entwickelt sich die Situation um das Thema Grundwasser. In den vergangenen Jahre häufen sich lang anhaltende Hitze- und Dürrephasen. Durch das Metropolgesetz stehen dem Regionalverband Möglichkeiten offen, um das Thema Wasser zu bearbeiten, damit Planungsprozesse auch zu dem gewünschten Ergebnis führen. Eine weitergehende planerische Absicherung von Flächen, die für die Trinkwassergewinnung und die Grundwasserneubildung eine große Bedeutung haben, entspricht auch den Wünschen der im Verbandsgebiet aktiven Wasseraufbereitungsgesellschaften und Wasserversorger, wie Hessenwasser oder ZWO.

Für die Gruppe

gez.

Christof Fink

Gruppenvorsitzender

Christian Vogt

Gruppengeschäftsführer